

Zeitschrift:	Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	93 (2020)
Heft:	2
Rubrik:	Lehrverband Logistik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einander abgestimmt haben», fasst Oberst Stefan Räber, Chef Grundlagen und Verantwortlicher für das Lagebild der Armee, die Arbeiten im Vorfeld zusammen. Direkt nach der Übung hat Divisionär Daniel Keller, Stabschef Operative Schulung und Leiter des Teilprojektes «Armee», klare Worte gefunden: «Ohne diesen eineinhalbjährigen Vorlauf wäre es unmöglich gewesen, in einer solchen Lage gemeinsam im Sicherheitsverbund agieren zu können.» Der Vorlauf war laut Keller der wahre Mehrwert dieser Übung, so ganz nach dem Motto: «Wenn es brennt, ist es zu spät, eine Feuerwehr zu gründen.»

Die Operative Schulung war aber nicht nur als elementarer Bestandteil in der Planung und Vorbereitung aktiv, sondern rund dreissig Miliz- und Berufsoffiziere aus der Operativen Schulung haben auch als Teil der Regie während der Übung mitgewirkt. Beispielsweise haben die Verant-

wortlichen des Drehbuches zusätzliche fiktive Ereignisse in die Übung eingebracht. Diese Ereignisse wiederum haben dann die teilnehmenden Organisationen und Stäbe dazu gezwungen, darauf zu reagieren. Angehörige des Berufskerns und des Milizstabes der Operativen Schulung beobachteten die beübten Teile der Armee. Ihr Bericht wird später in die Übungsauswertung einfließen. «Die Übung hat gezeigt, dass die Armee gut aufgestellt ist, um im Sicherheitsverbund Schweiz ihren Beitrag zu leisten», unterstreicht Keller. Außerdem habe sie auch intern die nötigen Strukturen, um einen solchen Einsatz effizient bewältigen zu können. Doch trotz aller Bemühungen, die Übung so realitätsnah wie möglich zu gestalten, bleibe die Tatsache, dass eine länger anhaltende Terrorbedrohung weitergehende Herausforderungen mit sich bringen würde. Eine dreitägige Übung könne eine Echtwelt-Ereignis-

bewältigung nicht gesamtheitlich und volumnfasend abdecken, so Keller.

Das Bestreben der Armee war, sich als verlässliche Partnerin im Sicherheitsverbund Schweiz zu etablieren. Divisionär Daniel Keller zeigte sich zufrieden und meinte: «Bereits jetzt kann man sagen, dass uns dies gelungen ist.» Nun gelte es Lücken zu erkennen. «Und wir müssen erkannte Stärken für die Zukunft weitertragen.» Der Abschlussbericht der Sicherheitsverbundübung 2019 wird Mitte 2020 erwartet.

Der Berner Alt-Regierungsrat Hans-Jürg Käser war Übungsleiter der SVU 19.

Quelle: www.vtg.admin.ch; 21.11.2019, Kommunikation HKA, Michelle Steinemann

Roland Haudenschild

Tag der Angehörigen der Rekrutenschulen 1/2020 im Lehrverband Logistik

Schule	Datum	Ort
Spitalschulen 41	Fr, 13.03.2020, 10.00	Moudon
Sanitätsschulen 42	Fr, 03.04.2020, 08.00–17.00	Airolo
Instandhaltungsschulen 43	Sa, 28.03.2020, 08.00–17.00 Sa, 04.04.2020, 08.00–17.00	Thun, Lyss
Nachschubschulen 45	Fr, 13.03.2020, 08.00–17.00 Fr, 20.03.2020, 08.00–17.00	Drogeneinsatz/Romont Freiburg
Kompetenzzentrum Veterinärdienst und Armeetiere 46	Sa, 21.03.2020, 08.00–17.00	Sand-Schönbühl
Verkehrs- und Transportschulen 47	Sa, 14.03.2020, 08.00–17.00 Sa, 06.06.2020, 08.00–17.00	Drogeneinsatz/Romont, Frauenfeld, Burgdorf, Monte Ceneri Drogeneinsatz/Romont, Wangen ad Aare

Mehrwert in der Ausbildung im Lehrverband Logistik (LVb Log)

Wer sich für eine Laufbahn als Unteroffizier (Uof), höherer Unteroffizier (höh Uof) oder Offizier (Of) bei der Armee entscheidet, erhält pro erreichte Gradstufe einen Betrag, den er/sie für eine zivile Aus- oder Weiterbildung verwenden kann.

Ablauf

- Der Angehörige der Armee (AdA) hat seine Kadernschule und den praktischen Dienst für die Ausbildung zum Uof, höh Uof oder zum Of bis Stufe Stäbe der Truppenkörper (militärische Weiterebildung) erfolgreich absolviert.
- Er meldet sich zu einer zivilen Aus- oder Weiterbildung an und besucht diese. Er bezahlt die Rechnung für die Aus- oder Weiterbildung nachweislich.
- Er füllt das entsprechende Formular vollständig aus.
- Er sendet das Formular mit Unterlagen an das Personelle der Armee (Pers A).
- Der Fachspezialist beim Pers A prüft das Dossier.
- Das Pers A entscheidet, ob ein Anspruch be-

steht.

- Der bewilligte Betrag wird dem AdA ausbezahlt.

Zivile Aus- oder Weiterbildung

Die Ausbildungsgutschrift kann für die folgenden zivilen Aus- oder Weiterebildungen bezogen werden:

- Aus- oder Weiterbildungen, SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation), die an einer eidgenössisch oder kantonal anerkannten Ausbildungsstätte erfolgen und

- die zu einem eidgenössisch oder kantonal anerkannten Abschluss führen;
- Sprachausbildung von Sprachschulen, die zu einem eidgenössisch oder kantonal anerkannten Abschluss führen;
 - Aus- und Weiterbildungen, die zu einem Zertifikat oder Diplom der Schweizerischen Vereinigung für Führungsausbildung (SVF) führen.

Ausbildungsgutschrift nach Grad/Funktion

		Bei ver-kürztem praktischem Dienst aufgrund Studienbeginn maximal
	Maximal	
Uof	Fr 3'000.–	Fr 2'800.–
Uof	Fr 3'000.–	Fr 2'800.–
Höh Uof (Four und Hptfw)	Fr 10'100.–	Fr 9'400.–
Subalternoffizier (Zfhr, Qm)	Fr 10'600.–	Fr 9'900.–
Hauptleute in der Funktion Einheitskommandant	Fr 11'300.–	Fr 10'600.–
Höh Uof die in Stäben eingeteilt sind	Fr 3'300.–	–
Stabsoffiziere	Fr 3'300.–	–

Modulare Führungsausbildung

Erlaubt den Erwerb der Modulbescheinigung Leadership, welche ein Bestandteil der höheren Fachprüfung für den/die Führungsfachmann/-frau ist.

Das Zertifikat Leadership enthält 5 Module, die in der Armee abgeschlossen werden können und im Zivilen anerkannt werden.

Folgende Module werden ausgebildet:

Selbstkenntnis, Selbstmanagement, Kommunikation und Information, Konfliktmanagement, Führung der Gruppe

Der Zugführer, Quartiermeister, Einheitsfeldweibel und Fourier kann sämtliche 5 Module abschliessen. Der Gruppenführer schliesst das Modul Selbstmanagement und Führung der Gruppe komplett ab. Besteht der Gruppenführer die Selektionsprüfung der Zugführer, kann er ebenfalls die Prüfung über alle Module absolvieren.

Zudem hat jeder Gruppenführer die Möglichkeit, die fehlenden drei Module während 8 Jahren nach Gradabverdiensten kostenlos am Zentrum Führungsausbildung der Armee prüfen zu lassen.

Zusätzlicher Mehrwert für Rekruten im Lehrverband Logistik

Im Lehrverband Logistik können auch Rekruten (Rekr) im Zivilen von der militärischen Ausbildung profitieren.

Übersicht Mehrwert einer Rekrutenschule im LVb Log (Auszug)

Schule	Rekrutierungsfunktion	Ausbildungsfunktion	Abschluss/Zertifikat/Diplom/Beschreibung
Spit S 41	Spital Sdt (Spit Sdt)	Spit Sdt Pflege	Pflegehelfer SRK
	San Sdt MMR/Fahr C1	San Sdt MMR/Fahr C1	Führerausweis Kat C 1E, D1E
	Spit Sdt Tech	Spit Sdt Betr	Feuerwehrgrundkurs, Atemschutzkurs
San S 42	Sanitäts Sdt (San Sdt)	San Sdt	Laienrettung 2 (IVR), BLS-AED SRC Complet Ausweis, Nothelfer Astra
	San Sdt DD	San Sdt DD	Laienrettung 2 (IVR), BLS-AED SRC Complet Ausweis, Nothelfer Astra
	San Sdt	San Uof	Laienrettung 3 (IVR), Instruktor BLS AED Instruktor
	San Sdt DD	San Uof DD	Laienrettung 3 (IVR), Instruktor BLS AED Instruktor
	San Sdt, Fahr C1	San Sdt Fahr C1	Laienretter 2 (IVR), BLS_AED SRC Complet, Nothelferkurs (Astra Zertifikat), Führerausweis Kat C 1E, D1E
	San Sdt Fahr C1 DD	San Sdt Fahr C1 DD	Laienretter 2 (IVR), BLS_AED SRC Complet, Nothelfer Astrat, Führerausweis Kat C 1E, D1E
Ih S 43	Panzermechaniker (Pzm)	Mech Leo Fgst	Anrechnung als Berufspraxis, Ausbildungsgutschrift für Uof, Führerausweis Kat 920E/951
	Pzm	Mech Leo ELA	Anrechnung als Berufspraxis, Ausbildungsgutschrift für Uof, Führerausweis Kat 920E
	Pzm	Mech Leo Turm	Anrechnung als Berufspraxis, Ausbildungsgutschrift für Uof, Führerausweis Kat 920E
	Pzm	Mech Hb ELA	Anrechnung als Berufspraxis, Ausbildungsgutschrift für Uof, Führerausweis Kat 920E
	Pzm	Mech Hb Turm	Anrechnung als Berufspraxis, Ausbildungsgutschrift für Uof, Führerausweis Kat 920E
	Pzm	Mech Spz	Anrechnung als Berufspraxis, Ausbildungsgutschrift für Uof, Führerausweis Kat 931E/955
	Pzm	Mech Spz 2000 Fgst	Anrechnung als Berufspraxis, Ausbildungsgutschrift für Uof, Führerausweis Kat 920E/952
	Pzm	Mech Spz 2000 ELA	Anrechnung als Berufspraxis, Ausbildungsgutschrift für Uof, Führerausweis Kat 921
	Pzm	Mech Spz 2000 Turm	Anrechnung als Berufspraxis, Ausbildungsgutschrift für Uof, Führerausweis Kat 920E
Ih S 43	Pzm	Mech Ns	Anrechnung als Berufspraxis, Ausbildungsgutschrift für Uof, Führerausweis Kat 930E
	Motormechaniker (Motm)	Mech Motfz Leicht *	Anrechnung als Berufspraxis, Ausbildungsgutschrift für Uof, Führerausweis Kat 930
	Motm	Mech Motfz S *	Anrechnung als Berufspraxis, Ausbildungsgutschrift für Uof, Führerausweis Kat 930
	Motm	Mech Eagle	Anrechnung als Berufspraxis, Ausbildungsgutschrift für Uof, Führerausweis Kat 931E/961
	Motm	Mech Radspz *	Anrechnung als Berufspraxis, Ausbildungsgutschrift für Uof, Führerausweis Kat 930/963
	Motm	Mech GMTF	Anrechnung als Berufspraxis, Ausbildungsgutschrift für Uof, Führerausweis Kat 930/963
	Gerätemechaniker (Gtm)	Mech Leo FLA	Führerausweis Kat 920
	Gtm	Diagn FIS HE*	Führerausweis Kat 931/E
	Gtm	Diagn IMFS*	

Lehrverband Logistik

Ih S 43	Gtm	Diagn Komm	Führerausweis Kat 931/E
	Gtm	Diagn Komm Ffhr	Führerausweis Kat 931/E
	Gtm	Diagn Komm Flt	Führerausweis Kat 931/E
	Gtm	Diagn Wet P Art	Führerausweis Kat 931/E
	Gtm	Gtm M Flab	Führerausweis Kat 931/E
	Gtm	Gtm Stinger	Führerausweis Kat 931/E
	Gtm	Gtm San	Führerausweis Kat 931/E
	Waffenmechaniker (Wafm)	Mech Waf*	Führerausweis Kat 921
	Wafm	Diagn M Flab	Führerausweis Kat 931
	Wafm	Mech M Flab	Führerausweis Kat 931
* Durchdiener (DD) möglich			
Ns S 45	Nachschub Sdt (Ns Sdt)	Ns Sdt	Zertifikat ADR/SDR Gefahrengutversender
	Ns Sdt / Fahr Gasta	Ns Sdt / Fahr Gasta	Zertifikat ADR/SDR Gefahrengutversender, Führerausweis Kat F
	Ns Sdt DD	Ns Sdt DD	Zertifikat ADR/SDR Gefahrengutversender
	Ns Sdt / Fahr Gasta DD	Ns Sdt / Fahr Gasta DD	Zertifikat ADR/SDR Gefahrengutversender, Führerausweis Kat F
	Ns Sdt / Fahr C1	Ns Sdt / Fahr C1	Zertifikat ADR/SDR Gefahrengutversender, Führerausweis Kat C1E, D1E
	Ns Sdt / Fahr C1 DD	Ns Sdt / Fahr C1 DD	Zertifikat ADR/SDR Gefahrengutversender, Führerausweis Kat C1E, D1E
	Ns Sdt / Fahr FUG	Ns Sdt / Fahr FUG	Zertifikat ADR/SDR Gefahrengutversender, Führerausweis Kat F
	Of Ordonanz (Of Ord)	Of Ordonanz	Anerkennung durch Schweizerische Hotelfachschule Luzern
Komp Zen Vet D u A Tiere 46	Hufschmied (Hfs Sdt)	Hufschmied	Anerkennung gemäss Leistungsvereinbarung durch AM Suisse/Farriertec Suisse
	Hfs Sdt / Fahr C 1	Hfs Sdt / Fahr C 1	Führerprüfung Kat C1E, D1E
	Hundeführer Schutzhund	Hundeführer Schutzhund	Nationales Hundehalterbrevet
	Hundeführer Rettungshund	Hundeführer Rettungshund	Nationales Hundehalterbrevet
	Train Sdt / Fahr C1	Tr Sdt / Fahr C1	Führerausweis Kat C1E, D1E
	Veterinär Sdt / Fahr C1	Veterinär Sdt / Fahr C1	Führerausweis Kat C1E, D1E
	Train Sdt (Tr Sdt)	Train Sdt (Tr Sdt)	Grundausbildung Pferd (Attest, Diplom und Brevet)
	Veterinär Sdt (Vet Sdt)	Veterinär Sdt (Vet Sdt)	Grundausbildung Pferd (Attest, Diplom und Brevet)
	Hfs Sdt	Hfs Sdt	Grundausbildung Pferd (Attest, Diplom und Brevet)
VT S 47	Motorfahrzeugfahrer (Motf)	Motf	Führerausweis CE, D1E, CZV, ADR/SDR Ausweis
	Motf DD	Motf DD	Führerausweis CE, D1E, CZV, ADR/SDR Ausweis
	Motf (Ausb+Sup)	Motf (Ausb+Sup)	Führerausweis CE, D1E, CZV, ADR/SDR Ausweis
	Motf (Ausb+Sup) DD	Motf (Ausb+Sup) DD	Führerausweis CE, D1E, CZV, ADR/SDR Ausweis
	Verkehrs Sdt (Vkr Sdt)	Verkehrs Sdt (Vkr Sdt)	Führerausweis Kat A, BE
	Vrk Sdt DD	Vrk Sdt DD	Führerausweis Kat A, BE
Ausb Zen Vpf 48	Truppenkoch (Trp Koch)	Trp Koch	Anerkennung durch Schweizerische Hotelfachschule Luzern, Berner Fachhochschulen
	Küchenchef	Kü Chef	Ausweis für Berufsbildungsverantwortliche, Anerkennung durch Schweizerische Hotelfachschule Luzern und Berner Fachhochschule

Anerkennung durch AM Suisse/Farriertec Suisse bei der Hufschmiedeausbildung

Schweizweit anerkanntes Zertifikat im Hufschmiedeberuf.
(AM Suisse = Agrotech Suisse)

Anerkennung durch Berner Fachhochschule

Der Grundausbildungsdienst als Truppenkoch und als Küchenchef gilt als 2- respektiv 3-monatiges Vorstudienpraktikum für den Studiengang Lebensmittelwissenschaften. Als Nachweis gilt das Dienstbüchlein.

Anerkennung durch Schweizerische Hotel-fachschule Luzern

Angehörige der Armee, die über eine der aufgeführten Ausbildung verfügen, profitieren von Erleichterungen in den Praktika, die während des Studiums zu absolvieren sind.

Als Beispiel: Anrechnung des Dienstes an das Praktikum; Kaderpraxisausweis für Semester Unternehmungsführung. Gleichstellung des Dienstes mit gastgewerblicher Berufspraxis.

Anrechnung als Berufspraxis durch Auto-gewerbeverband der Schweiz (AGVS)

Anrechnung der Dienstage vom GAD und der Kaderlaufbahn (Motm/Pzm) als Berufspraxis für den Nachweis bei der Zulassung zur Berufsprüfung zum Automobildiagnostiker «Fachrichtung Pw/Nfz».

Ausbildungsgutschrift für Motm Uof und Pzm Uof

Die Ausbildung zum Automobildiagnostiker umfasst insgesamt 7 Kompetenzbereiche. Die Uof Anwärter erhalten eine Ausbildungsgutschrift von Fr 3'000.–, welche sie anschliessend in den Ausbildungsangeboten der STFW, der UPSA Vaud und der UPSA Freiburg einlösen können. Voraussetzung für den erhalt des Gutscheins ist das vollständige Abverdienen des Grades, eine Gesamtbeurteilung mit gut (3) und eine Fachdienstbeurteilung mit gut (3).

Gültigkeit für folgende Berufe: Automobil-Mechatroniker «Fachrichtung Pw/Nfz», Automobil-Fachmann «Fachrichtung Pw/Nfz», Baumaschinenmechaniker, Landmaschinenmechaniker, Motorgerätemechaniker sowie Motorradmechaniker.

Ausweis für Berufsbildungsverantwortliche (Lehrmeisterausweis)

Erlaubt die Ausbildung von Lernenden.

Chauffeurzulassungsverordnung (CZV) – nur für Rekruten der VT Schule 47

Erlaubt den Transport von Gütern mit der Kat D oder D1 für gewerbliche Zwecke. Die mündliche und praktische Prüfung CZV wird freiwillig und ausserhalb der Grundausbildung bei der ASTAG

Beschreib der Abschlüsse / Zertifikate / Diplome und Bescheinigungen (Auszug)

ADR/SDR Gefahrengutversender

Erlaubt den Transport und den Versand von Gefahrengut gemäss den gesetzlichen Vorgaben.

Die Bescheinigung ist 5 Jahre gültig.

(ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse)

(SDR = Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse)

(Schweizerischer Nutzfahrzeugverband) erlangt. Bis ein Jahr nach Abschluss der Grundausbildung kann die 1. CVZ-Prüfung auf Kosten der Armee gemacht werden. Der schriftliche Teil findet in der Armee statt, der praktische und mündliche Teil bei der ASTAG.

Fahrberechtigung

Erlaubt das Führen der jeweiligen Kategorie im zivilen Umfeld. Für eine Fahrausbildung in der Armee muss der zivile Führerausweis Kat B bei der Rekrutierung erworben sein. Für sämtliche Kategorien muss in der Rekrutierung die Eignungsprüfung für Fahrer erfolgreich abgeschlossen werden. Sämtliche Stellungspflichtigen absolvieren diese Eignungsprüfung für Fahrer während der Rekrutierung.

Grundausbildung Pferd

Die Grundausbildung Pferd Reiten/Fahren gilt als Einstieg in den Pferdesport, die Haltung von

Pferden und den wichtigen Umgang mit dem Tierschutz. Unabhängig ob man später Turniersport betreiben will oder sich im Freizeitbereich befindet.

Schweizweit anerkannter Attest oder anerkanntes Diplom/Brevet.

Laienrettung 2–3 IVB

Die Ausbildung in Erster Hilfe Stufe 2 und 3 soll geeigneten und für die Erste Hilfe Funktion beauftragten Personen ermöglichen, Gesundheit zu erhalten, Leben zu schützen und zu retten sowie Komplikationen (bei unfallbedingten Körperschädigungen und akuten Erkrankungen) zu verhindern. Mit dem Erreichen der Stufe 3 sollen bei Unfall und Erkrankungen aufgrund der differenzierten Situationsbeurteilung und der verfügbaren personellen und materiellen Mittel die bestmögliche Entscheidung getroffen und die adäquaten Massnahmen eingeleitet werden, bis professionelle Hilfe eintrifft. Stufe 2 berech-

tigt zum Einsatz als Betriebssanitäter, dessen Vorhandensein ab einer Betriebsgrösse von 50 Angestellten vorgeschrieben ist. Stufe 3 stellt ein Bindeglied zur professionellen Hilfe dar und kann dem medizinischen Fachpersonal und/oder dem Arzt bei ausserklinischen Massnahmen assistieren (Ersatz «Transporthelper», «Ambulanzfahrer» und «Transportbegleiter»).

Nationales Hundehalterbrevet (NHB)

Schweizweit anerkannter Kompetenznachweis.

Pflegshelfer SRK (Schweizerisches Rotes Kreuz)

Schweizweit anerkanntes Zertifikat zum Einstieg in den Pflegebereich.

*Alois Schwarzenberger
Freier Mitarbeiter LVb Log*

Quelle: LVb Log

Einsatz der Veterinärkompanie

In Osteuropa und in Asien rafft die Afrikanische Schweinegrippe Millionen von Tieren dahin. Auch in der Schweiz ist eine Ausbreitung des Erregers möglich.

«Es ist ein beispielloses Schweine-Schlachten, das derzeit in vielen asiatischen Ländern und in Osteuropa im Gang ist. Allein in Vietnam wurden in den letzten Monaten über zwei Millionen Tiere getötet und entsorgt – als Sicherheitsmassnahme», so die Schlagzeilen im Sommer 2019.

In der Schweiz ist man wegen der Ausbreitung der Schweinepest ebenfalls alarmiert. Die Gefahr, dass die Krankheit auch hier auftreten könnte, wird vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) als «gross» eingestuft. Wird Nichts unternommen, breitet sich die Krankheit unter Schweinen rasend schnell aus. Das Asfi-Virus, der Erreger der Afrikanischen Schweinepest, wird durch direkten Kontakt übertragen. In Kleidern, an Fahrzeugen, Geräten und sogar in geräucherten und getrockneten Fleischwaren kann das Virus unter Umständen Wochen überleben und sich weiter ausbreiten.

Während die Schweinepest für den Menschen völlig ungefährlich ist, endet sie für die Tiere in der Regel tödlich. Eine Impfung gibt es nicht. Haben sich einzelne Exemplare mit dem Virus infiziert, bleibt keine andere Möglichkeit, als alle Schweine des betroffenen Hofs notzuschlachten.

Zum ersten Mal aufgetreten war das Virus in Europa in den 1990er-Jahren. Vermutlich über eine

infizierte Fleischlieferung aus Afrika verbreitete sich der Erreger von Georgien aus weiter Richtung Westen – vor allem durch die Wanderung von Wildschweinen. Eine Gefahr, die auch heute wieder besteht.

In Tschechien wurde jüngst sogar das Militär aufgeboten, um das Weiterziehen von infizierten Wildschweinen zu verhindern. Auch in der Schweiz wäre ein Einsatz der Armee im Extremfall denkbar. «Wenn die Kantone auf ihre Hilfe angewiesen wären, könnte die Armee zur Unterstützung angefordert werden», erklärte im Sommer 2019 Nathalie Rochat vom BLV.

Falls die Afrikanische Schweinegrippe bei einem Wildschwein in der Schweiz diagnostiziert wird, lässt sich die Seuche nur durch enge Zusammen-

arbeit aller betroffenen Behörden im Veterinärwesen, in der Land- und Forstwirtschaft und in der Jagdaufsicht wirklich bekämpfen. Daher hat das BLV im Herbst 2019 technische Weisungen mit vorgesehenen Massnahmen herausgegeben, die die Ausbreitung der Seuche im einheimischen Wildtierbestand eindämmen und so die Übertragung des Virus auf Hausschweine verhindern. In einzelnen Kantonen wurden im Lauf des vergangenen Jahres praktische Übungen im Umgang mit der Afrikanischen Schweinepest durchgeführt.

Die Mittel für die Seuchenbekämpfung in der Armee befinden sich in der Veterinärkompanie (Vet Kp) der Veterinär- und Armeetiere Abteilung 13 (Vet u A Tiere Abt).

Ein Vet Zug (Vet Z) kann nach PQQZD

Produkt	Tierseuchenbekämpfung
Qualität	Sanierung verseuchter Betrieb (Schadenplatz Tierseuche) beinhaltet: – Absperrung und zonieren; – Einrichten von Schleusen, Wasser- und Stromversorgung; – Vordesinfektion, Reinigung und Desinfektion der Stallungen und kontaminierten Flächen.
Quantität	1 Schadenplatz (Sch Pl) / Vet Z 1 Sch Pl / Vet Gr verstärkt
Zeitverhältnisse	H = Ankunft Vordetachament (Vor Det) H+5h: Bezug Reinigung, Desinfektion (Zeitaufwand nach Ereignis und Bedarf) 4h: Rückzug Retablieren und Reorganisation
Durchhaltefähigkeit	Wochen – Monate

Leistungen der Vet Kp

Die Vet Kp kann zur Unterstützung der Truppe und der zivilen Behörden in allen Lagen:

In der Seuchenbekämpfung:

- Schadenplätze Tierseuchen betreiben (1 Vet Zug oder 1 Vet Gruppe);
- Im Tierseuchefall die zivilen Behörden bei der Beprobung, Impfung oder Keulung unterstützen;
- Zivile Einsatzkräfte in der Tierseuchenbekämpfung ausbilden.

Im kurativen Veterinärdienst (Vet D):

- Mobile Tierkliniken betreiben;
- Ein Pferdedepot betreiben.

Die Vet Kp ist eine MmhB (Miliz mit hoher Bereitschaft) Formation. Sie kann mit dem Ziel aufgeboten werden, innerhalb von 24 bis 96 Stunden nach Aufgebot ihre Einsatzbereitschaft erreicht zu haben, um die zivilen und militärischen Leistungsbezüger maximal zu unterstützen.

Im Ausbildungsdienst der Formation (WK) im Herbst 2019 hat sich die Vet u A Tiere Abt 13 dem Thema «Afrikanische Schweinepest» angenommen und sich frühzeitig mit den Amtstierärzten im Einsatzraum getroffen.

So konnte in Zusammenarbeit mit den Amtstierärzten der Kantone Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen je eine mehrtägige Übung geplant und im WK aktiv durchgeführt werden.

Dr med vet Armin Fäh, Amtstierarzt und Lebensmittelinspektor Kanton St. Gallen, hat in der Gemeinde Weite im St. Galler Rheintal einen Schweinezuchtbetrieb gefunden, der zum Zeitpunkt der Übung keine Schweine auf dem Hof hatte. Er koordinierte die Absprachen mit dem Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen des Gesundheitsdepartement Kanton St. Gallen, mit dem Liegenschaftsbetreuer und der Presse.

Er leitete auch den subsidiären Einsatz des Vet Z vor Ort und war Ansprechperson für die Truppe für den fachtechnischen Einsatz.

Ablauf der Übung:

- Montag: Abspracherapport (subsidiärer Einsatz)
- Dienstag – Donnerstag: Einsatz
- Donnerstagabend: Rückzug
- Freitag: Retablieren und Reorganisation

Auftrag an die Vet Kp:

- Sicherung Schadenplatz;
- Unterstützung beim Abtransport der Kadaver;
- Reinigung und Desinfektion der Stallungen und Einrichtungen.

Am Tag meines Besuches auf dem Schadenplatz traf ich auf Brigadier Guy Vallat, Kdt LVb Log. Er hat an diesem Tag seine unterstellte Vet u A Tiere Abt 13, besucht. Nach einer kurzen Einführung durch Oberstlt Simon Zysset, Kdt Vet u A Tiere Abt 13 hat uns Hptm Isabelle Niederberger, Kdt Vet Kp, das Konzept und den Ablauf der Übung erläutert.

Oblt Daniel Turin, Zugführer Vet Z, erklärte uns den Schadenplatz. Anlässlich der Erkundung durfte man den Hof nur mit einer Distanz von 200 Metern besichtigen. Der Hof und die Stallungen wurden uns zwar beschrieben, die Details konnten wir aber erst nach dem Bezug aufnehmen und mussten unsere Planung, Skizzen und Arbeitsunterlagen entsprechend anpassen. Im Stall mussten die Räumlichkeiten (Flächen) und der Verschmutzungsgrad aufgenommen werden. Daraus liess sich der Zeitaufwand für die Reinigung und die Desinfektion berechnen.

Der Zugführer ist für die Planung und den Einsatz der Arbeiten auf dem Schadenplatz zuständig. Die fachtechnische Leitung für die effektive «Seuchenbekämpfung» übernimmt als Einsatzleiter Lt Frane Ivasovic, Vet Arzt (Tierarzt) des Zuges. Obwohl die Arbeit im Stall sehr anstrengend und «schmutzig» ist, erbringen die Angehörigen der Armee (AdA) des Seuchenbekämpfungszu- ges eine sehr gute Leistung. Ruhig und überlegt reinigen sie Zentimeter um Zentimeter im Stall. Der ganze Zug ist hoch motiviert und alle sehen in ihrer anspruchsvollen Arbeit einen «echten Sinn». Die AdA tragen im Einsatz einen Schutzanzug. Dieser fordert von jedem AdA viel ab und

man kommt sehr schnell zum Schwitzen. Nach dem Einsatz durchlaufen die AdA eine Schleuse und werden dabei mit einer Ganzkörperdusche gereinigt und desinfiziert.

Alle beteiligten Partner sind von der Übung sehr beeindruckt:

Adrian Fäh: «Ich bin mit der Zusammenarbeit und den Leistungen der Armee sehr zufrieden. Der Zug leistet sehr gute Arbeit und die Zusammenarbeit macht echte Freude. Die Übung hat mir aufgezeigt, dass wir im Ernstfall auf einen verlässlichen Partner zählen können.»

Gemäss Oberstlt Zysset ist die Truppe sehr motiviert und die jungen Kader haben ein sehr hohes Potenzial. «Im fachtechnischen Bereich sind die AdA noch unsicher resp. wenig sattelfest.»

Die beiden Offiziere (Turin und Ivasovic) sind mit dem Einsatz ebenfalls sehr zufrieden. «Die Mannschaft leistet hervorragende Arbeit und es herrscht eine sehr gute Stimmung im Zug. Die Koordination und die Verantwortung zwischen dem Schadenplatz als Ganzes und dem fachtechnischen Einsatz konnte in der Übung praktisch und über längere Zeit 1:1 geschult werden. Es funktioniert sehr gut zwischen uns. Die Mannschaft weiss genau, wer von uns beiden für was zuständig und verantwortlich ist.»

Lt Ivasovic weiter: «Eine echte Herausforderung waren die Lichtverhältnisse. Für eine minutiöse Reinigung reicht die normale Stallbeleuchtung nicht aus. So mussten wir uns mit Taschenlampen und Scheinwerfern durchschlagen.»

Mich hat die Stimmung und die Einsatzbereitschaft des ganzen Zuges tief beeindruckt. Es macht Freude zu sehen, wie junge Kader ihre Verantwortung wahrnehmen und sehr gut mit zivilen Behörden und Partnern zusammenarbeiten.

Alois Schwarzenberger
Freier Mitarbeiter

Quelle: BLV und Regl Vet u A Tiere Abt
Foto: as



alustar
begeistert Profis !

Ihr Gastro-Grossist hat's

Impressionen Einsatz der Veterinärkompanie



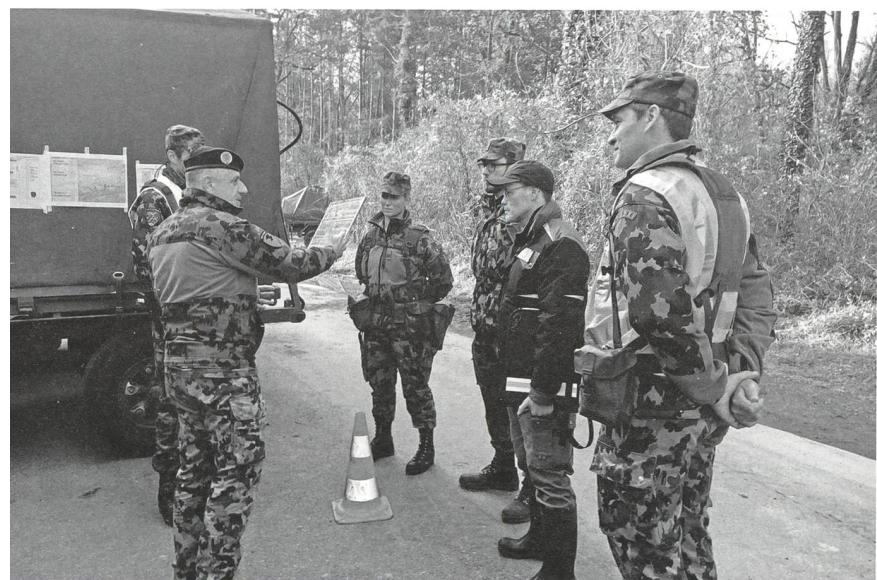
Detailangaben vom Schadenplatz



Reinigung Schutanzug



Übersicht der Einsatzorte



Besprechung mit Br G. Vallat



Erläuterungen von Oberstlt Zysset



Reinigungsarbeiten im Stall



Ganzkörperdesinfektion

Mutationen von Höheren Stabsoffizieren der Armee

Bern, 06.12.2019 – Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 6. Dezember 2019 folgende Mutationen von Höheren Stabsoffizieren auf den 1. Januar 2020 beschlossen.

Oberst i Gst Daniel Krauer, zurzeit Chef Militärdoktrin wird Chef Militärischer Nachrichtendienst & Dienst für Präventiven Schutz der Armee und gleichzeitig zum Brigadier befördert.

Der 48-jährige Daniel Krauer hat nach seiner Lehre als Tiefbauzeichner an der Höheren Technischen Lehranstalt in Brugg-Windisch studiert und als dipl. Bauingenieur HTL abgeschlossen. Von 1996 bis 1997 war er als Bauingenieur in der Privatwirtschaft tätig. 1997 trat Oberst i Gst Krauer in das Instruktionskorps der Genietruppen ein. Im Jahr 2000 folgte im Rahmen der friedensfördernden Militärimission KFOR ein Einsatz als Pionier Zugführer im 2. Kontingent der Swisscoy im Kosovo. Von 2001 bis 2004 wurde er als Einheitsinstruktor sowie als Klassenlehrer in der Genie Offiziersschule in Birmensdorf und Genie Rekrutenschule in Bremgarten sowie Genie / Rettungsoffiziersschule in Bremgarten eingesetzt. Nach dem Einsatz im Jahr 2005 als Stv Chef der Anwärterschule / Unteroffiziersschule in Bremgarten war er von 2006 bis 2009 Kommandant Stellvertreter Verbandsausbildung Genie 74 in Bremgarten und Vertreter der Schweiz in der Military Engineering Working Group der NSA / NATO. In diesem Zeitraum schloss er 2006

ebenfalls erfolgreich den Master of Security and Defense Management an der Landesverteidigungsakademie in Wien ab. Vom 1. Januar 2010 bis 30. November 2014 wurde Oberst i Gst Krauer in die Höhere Kaderausbildung der Armee (HKA), Generalstabsschule in Luzern als Gruppenchef / Stabscoach kommandiert. Ab 1. Dezember 2014 bis 30. November 2015 wechselte er in den Armeestab und übernahm dort die Funktion als Projektleiter Doktrinforschung und -entwicklung. Ab 1. Dezember 2015 übernahm er innerhalb des Armeestabs die Funktion als Leiter Bereich Joint-Doktrin. Die Stelle wurde ab 1. Juli 2016 neu als Chef Militärdoktrin geführt. Als Milizoffizier kommandierte Oberst i Gst Krauer das Pontonierbataillon 26 und war zuletzt als Unterstabschef eines Armeestabsteils tätig.

Oberst i Gst Thomas A. Frey, zurzeit Chef Ausbildungsvorgaben und Steuerung / Stellvertreter Stabschef Kommando Ausbildung wird Kommandant Führungsunterstützungsbrigade 41, Systeme / Kaderausbildung / Support und gleichzeitig zum Brigadier befördert.

Der 53-jährige Thomas Frey hat nach der Matura an der ETH Zürich Sport- und Bewegungswissenschaften studiert und mit dem Diplom als Turn- und Sportlehrer ETH sowie mit dem eidg. Diplom für das höhere Lehramt abgeschlossen. Von 1994 bis 1996 war er als Gymnasiallehrer im Fach Turnen und Sport an der Kantonsschule Zürich-Oerlikon tätig. 1997 trat Oberst i Gst Frey

in das Instruktionskorps ein und wurde in den Infanterieschulen Zürich und später im Kommando Verbandsausbildung in Chur eingesetzt. Von 2004 bis 2005 absolvierte Oberst i Gst Frey den Infantry Captains Career Course an der United States Army Infantry School in Fort Benning/Georgia (USA). Im Jahr 2005 folgte ein Einsatz als Zugelster Stabsoffizier des Kommandanten Infanterie Ausbildungszentrum bzw. Ausbildungszentrum Heer in Walenstadt, bevor er von 2006 bis 2009 am selben Ort die Funktion als Chef Versuche Heer ausübte. Vom 1. September 2009 bis 30. Oktober 2012 war er als Kommandant Stellvertreter im Infanterie Durchdiener Kommando 14 in Aarau und gleichzeitig als Kommandant Waffenplatz Zürich-Reppischtal eingesetzt, bevor er selber vom 1. November 2012 bis 31. Dezember 2015 das Kommando und den Waffenplatz Aarau führte. Vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2017 wurde Oberst i Gst Frey in die Höhere Kaderausbildung der Armee (HKA), Militärakademie ETH Zürich als Kommandant Bachelorstudiengang in Birmensdorf kommandiert. Seit dem 1. Januar 2018 ist er als Chef Ausbildungsvorgaben und Steuerung / Stabschef Stellvertreter im Kommando Ausbildung in Bern tätig. Als Milizoffizier kommandierte Oberst i Gst Frey das Gebirgsinfanteriebataillon 35 und war zuletzt als Stabschef in der Territorialdivision 4 tätig.

Quelle: Kommunikation VBS

Wachtmeister Rohan Brauen arbeitet mit Erwachsenen mit einer Behinderung

«Ich bin hier am falschen Ort – ich gehe nach Hause.» Mit diesen Worten meldete sich Truppenkoch (Trp Koch) Brauen unmittelbar nach dem Einrücken zum Küchencheflehrgang (Kü CLG) im Jahre 2004 beim damaligen Kommandanten (Kdt).

Als damaliger Kdt gab ich Trp Koch Brauen folgende Antwort: «Ich werde nicht bezahlt, um Trp Koch nach Hause zu schicken. Meine Aufgabe ist es, Trp Koch zum Kü C auszubilden. Sie gehen sofort zurück in die Klasse.»

Wachtmeister (Wm) Brauen hat den Lehrgang und den Praktischen Dienst in der Sanitätsschule 42 mit Erfolg absolviert.

Ich sitze im Restaurant Jardin in Montelier bei einem Kaffee, als Wachtmeister Rohan Brauen aus der Küche kommt und mit einem Strahlen im

Gesicht auf mich zukommt. Denn Jahre danach können wir beide über unsere erste Begegnung herzlich lachen.

R. Brauen hat nach der Grundausbildung als Küchenchef vier Jahre im Pflegeheim Flamatt als Koch gearbeitet. Danach hat es ihn wiederum in die Militärküche gezogen. Er arbeitete als Zeitmilitär (ZM) Küchenchef mehrere Jahre auf den Waffenplätzen Liestal und Freiburg.

Im Jahr 2015 übernahm er die Stelle als Koch im Pflegeheim Schmitten.

Als im Jahr 2018 die Stiftung des Seebzirks für erwachsene Behinderte eine Stelle als Koch ausschrieb, meldete sich G. Brauen auf die anspruchsvolle Stelle.

Brauen: «Mich interessiert der pädagogisch menschliche Hintergrund und die Herausforderung, mit Menschen mit einer Behinderung zu

arbeiten und gemeinsam mit ihnen in der täglichen Arbeit ein Ziel zu erreichen.»

Die Stiftung des Seebzirks für erwachsene Behinderte (SSEB) wurde im Jahre 1991 gegründet und betreibt gemäss Cyprian Eggenschweiler, Direktor SSEB, zwei Wohnheime und eine Wohnschule. In den Werkstätten am Standort Montelier können 80 Arbeitsplätze angeboten werden. Eggenschweiler: «Das Herzstück unserer Stiftung ist das Restaurant Le Jardin. Es werden täglich rund 200 Mittagessen zubereitet. Der Kontakt zur Außenwelt ist uns sehr wichtig. Die Beschäftigten werden nach ihren Fähigkeiten eingesetzt und wir möchten ihre Stärken fördern. Der Austausch zwischen der Behindertenwelt und der Gesellschaft ist uns ein Kernanliegen.»

In diesem Umfeld treffe ich R. Brauen mit seinen acht Mitarbeitern an einem Wochentag kurz

nach acht Uhr in der Küche. Nach einer kurzen Begrüssung werden die anstehenden Arbeiten für die Zubereitung des Mittagservice verteilt. Jeder Mitarbeiter kann noch Fragen stellen, und schon geht es an die Arbeit. Wie der Direktor gesagt hat, hat jeder Mitarbeiter sein Spezialgebiet. Er arbeitet nach seinen Fähigkeiten und in seinem Arbeitstempo. Für einige wurden spezielle und individuelle Hilfsmittel erarbeitet, welche dem Mitarbeiter die Arbeit erleichtert oder erst ermöglicht. Zum Beispiel kann ein Mitarbeiter seine Kartoffeln auf einem Holzbrett mit Nägeln auch nur mit einem Arm schälen.

Brauen: «Wir haben im SSEB zwei Kunden. Der Gast will im Restaurant ein Top-Menü einnehmen können und anderseits wollen wir unsere Mitarbeiter fördern.»

«Ich kann den Mitarbeitern Sicherheit geben und mithelfen, dass sie sich in der Gesellschaft sozial integrieren und soweit möglich ein eigenständiges Leben führen können», so Brauen weiter.

Der Mittagsservice wird durch die «Equipe Brauen» sichergestellt. Am Nachmittag übernimmt der Küchenchef mit seiner Equipe die Küche und stellt den Küchenbetrieb für das Nachessen und den Service über das Wochenende sicher.

«Eine besondere Herausforderung im «Le Jardin» sind die Schnittstellen zwischen den beiden Equipen. Das Bestellwesen, die «Mise en place» für den jeweiligen Servicebereich und der Bereich der Hygiene müssen immer im Detail abgesprochen und koordiniert werden.»

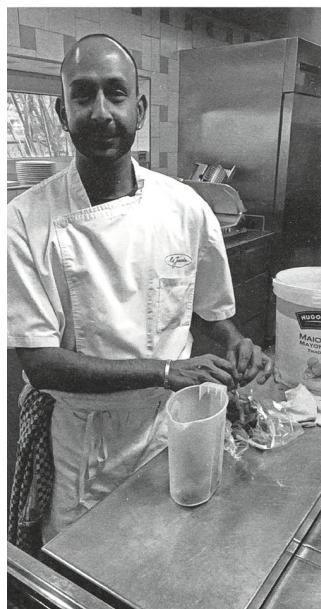
R. Brauen hat Freude an seiner Aufgabe und will sich zum Arbeitspädagogen weiterbilden. Er

möchte bestmöglich auf seine Mitarbeiter eingehen und sie in ihrer Arbeit und Weiterentwicklung optimal unterstützen können.

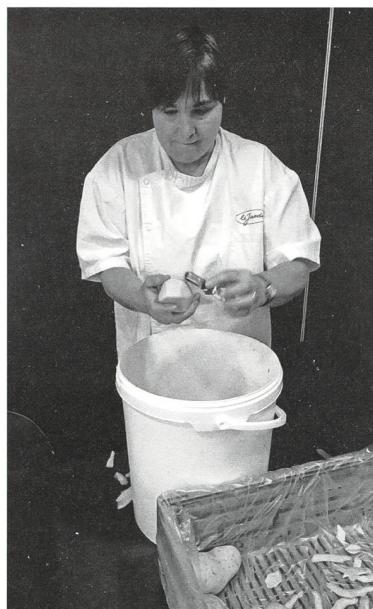
Wm Brauen weiter: «Im Kü Chef LG, im Praktischen Dienst und vorab in der Zeit als ZM Kü C konnte ich sehr viel profitieren. Der Umgang mit Menschen in der Führung und im strukturierten Arbeiten kann ich heute in meiner täglichen Arbeit mit meinen «Behinderten» anwenden und erfolgreich umsetzen. Ich bin ihnen heute sehr dankbar, dass Sie mich zur Klasse zurückgeschickt haben.»

Alois Schwarzenberger
Freier Mitarbeiter

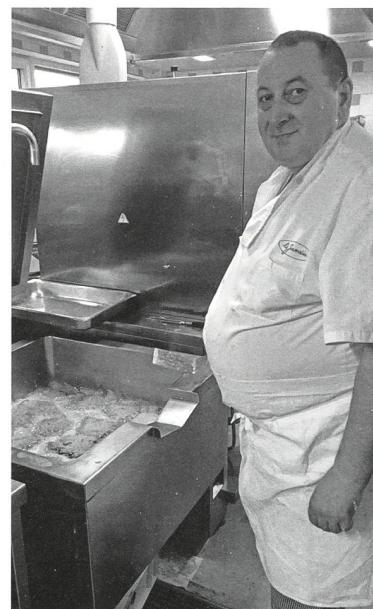
Foto: as



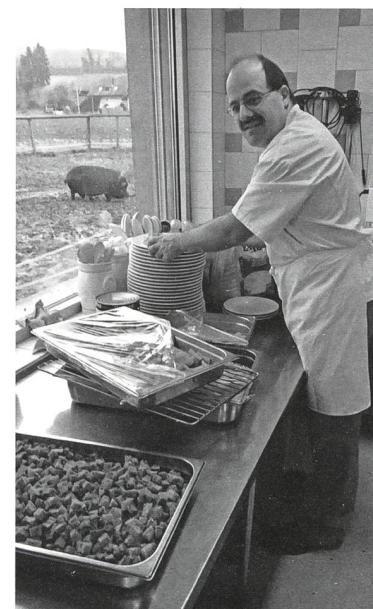
Wm R. Brauen



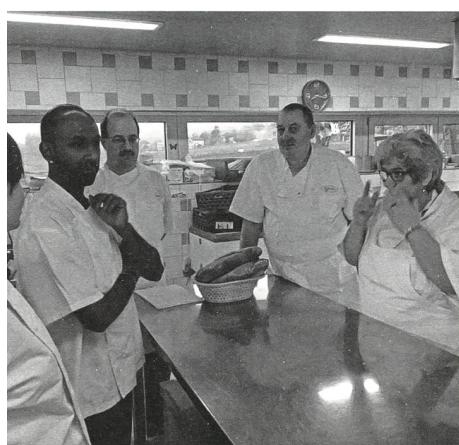
beim Kartoffelschälen



Arbeiten am Bratkipper



Anrichten von Gemüse



Einführen beim Arbeitsbeginn



Küchenequipe

